

Inhaltsübersicht

	Seite
Inhaltsverzeichnis	IX
Literaturverzeichnis	XXIII
Kapitel 1. Der Ausgleich des Zugewinns	1
Kapitel 2. Gütergemeinschaft.	129
Kapitel 3. Gütertrennung	163
Kapitel 4. Ehewohnung und Hausrat	167
Kapitel 5. Miteigentum	227
Kapitel 6. Vermögensrechtliche Ansprüche von Ehegatten außerhalb des Güterrechts	249
Kapitel 7. Übergangsfälle im Zusammenhang mit der Wiedervereinigung. . .	337
Kapitel 8. Auseinandersetzungen mit Schwiegereltern	353
Kapitel 9. Die nichteheliche Lebensgemeinschaft.	367
Sachverzeichnis	391

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Literaturverzeichnis	XXIII

Kapitel 1. Der Ausgleich des Zugewinns

1. Abschnitt. Einführung

A. Grundsätze der Zugewinnngemeinschaft	1
B. Ermittlung des Ausgleichsanspruchs	1
C. Stichtagsprinzip.	2

2. Abschnitt. Zugewinn, Anfangs- und Endvermögen

A. Zugewinn (§ 1373 BGB)	4
B. Anfangsvermögen	4
I. Begriff des Anfangsvermögens (§ 1374 I BGB)	4
II. Kein negatives Anfangsvermögen	5
III. Erhöhung des Anfangsvermögens durch Erbe und Schenkung (§ 1374 II BGB).	6
1. Erwerb von Todes wegen	6
2. Erwerb mit Rücksicht auf ein künftiges Erbrecht	7
3. Schenkung und Ausstattung	7
4. Einkünfte	8
5. Keine analoge Anwendung des § 1374 II BGB	8
6. Keine Verrechnung des privilegierten Erwerbs mit negativem Anfangsvermögen	9
IV. Hochrechnung des Anfangsvermögens (Indexierung)	9
V. Hochrechnung des privilegierten Erwerbs beim Anfangs- vermögen	11
VI. Beispiel für die Indizierung des Anfangsvermögens	11
VII. Verzeichnis des Anfangsvermögens (§ 1377 BGB) und Beweislast	12
C. Endvermögen	
I. Begriff des Endvermögens (§ 1375 I 1 BGB)	13
II. Stichtag für die Berechnung des Endvermögens (§ 1384 BGB)	
1. Grundregel.	13
2. Ruhen des Verfahrens.	14
3. Fehlende Zustellung des Scheidungsantrags.	15
4. Rücknahme des Scheidungsantrags.	15
III. Illoyale Vermögensminderungen (§ 1375 II BGB)	15
1. Unentgeltliche Zuwendungen.	16
2. Verschwendungen	16
3. Absichtliche Vermögensbenachteiligung	17
4. Keine analoge Anwendung des § 1375 II BGB	18

Inhaltsverzeichnis

5. Verrechnung mit überschuldetem Endvermögen	18
6. Kein Schutz, wenn Ausgleichsverpflichteter vermögenslos geworden ist	18
IV. Beweislast für das Endvermögen	19
3. Abschnitt. Vermögensbewertung	
A. Grundsätze der Vermögensbewertung	20
B. Wertbegriffe und Methoden der Wertermittlung	21
C. Vermögensbewertung: Aufgaben des Anwalts	
I. Ermittlung des Vermögenswerts	27
II. Überprüfung der Sachverständigengutachten	28
D. Einzelne Vermögensgegenstände und ihre Bewertung	28
4. Abschnitt. Der Ausgleichsanspruch (§ 1378 BGB)	
A. Überblick	74
B. Einzelheiten der Ausgleichsforderung	
I. Art und Höhe (§ 1378 I BGB)	74
II. Begrenzung der Ausgleichsforderung (§ 1378 II BGB)	75
III. Entstehung der Ausgleichsforderung (§ 1378 III 1 BGB)	77
IV. Verzinsung	78
V. Wirksamkeit von Vereinbarungen (§ 1378 III 2 BGB)	78
VI. Verjährung der Ausgleichsforderung (§ 1378 IV BGB)	80
1. Beendigung des Güterstandes	80
2. Kenntnis von der Beendigung	81
3. Unterbrechung der Verjährung	82
4. Hemmung der Verjährung	83
5. Verstoß gegen Treu und Glauben	84
VII. Nachforderung und Teilklage	84
VIII. Streitwert bei Klage und Widerklage	85
IX. Steuerliche Fragen	86
5. Abschnitt. Anrechnung von Vorausempfängen (§ 1380 BGB)	
A. Überblick	86
B. Zuwendungen	87
C. Anrechnungsklausel	88
D. Durchführung der Anrechnung	88
E. Hochrechnung der Zuwendung	89
F. Überhöhte Zuwendung	90
G. Gegenseitige Zuwendungen	91
H. Die Durchführung der Nichtanrechnung	92
6. Abschnitt. Leistungsverweigerung wegen grober Unbilligkeit (§ 1381 BGB)	
A. Allgemeine Grundsätze	92
B. Einzelne Fallgruppen	93
7. Abschnitt. Stundung der Ausgleichsforderung (§ 1382 BGB)	101
8. Abschnitt. Übertragung von Vermögensgegenständen (§ 1383 BGB) . .	102
9. Abschnitt. Ersatzansprüche gegen Dritte (§ 1390 BGB)	103

10. Abschnitt. Anspruch auf Auskunft und Bewertung (§ 1379 BGB)

A. Allgemeines	
I. Auskunft zum Stichtag	104
II. Auskunft während der Ehe	104
III. Verweigerung der Auskunft	105
IV. Prozessuale Folgen der Auskunftsverweigerung	106
B. Gegenstand der Auskunft	
I. Auskunft über das Endvermögen	106
II. Auskunft über das Anfangsvermögen	106
III. Auskunft über illoyale Vermögensminderungen	107
C. Inhalt und Form der Auskunft	
I. Vermögensverzeichnis	107
II. Angabe wertbildender Faktoren	108
III. Vorlage von Belegen	109
D. Anspruch auf Wertermittlung	110
E. Folgen einer fehlerhaften Auskunft	111
I. Ergänzung der Auskunft	111
II. Eidesstattliche Versicherung	112
F. Klage auf Auskunft	
I. Stufenklage	113
II. Klageantrag	113
III. Vollstreckung	115

11. Abschnitt. Vorzeitiger Zugewinnausgleich

A. Allgemeines	115
B. Tatbestandsvoraussetzungen	116
C. Art der Klage	118
D. Stufenklage	118
E. Sicherung der Ausgleichsforderung	119
F. Streitwert und Kosten	119

12. Abschnitt. Sicherung des Zugewinnausgleichs

A. Anwaltpflicht	120
B. Sicherung vor Rechtshängigkeit eines Scheidungsantrags	120
C. Sicherung nach Rechtskraft der Scheidung	121
D. Sicherung während des Scheidungsverfahrens	
I. Sicherheitsleistung gem. § 1389 BGB	
1. Voraussetzungen des Anspruchs	121
2. Vorläufiger Rechtsschutz für den Anspruch nach § 1389 BGB	122
II. Unmittelbare Sicherung des künftigen Zugewinnausgleichs durch Arrest	
1. Zulässigkeit des Arrests	123
2. Grund und Höhe des Arrests	124
3. Antrag auf dinglichen Arrest	125
4. Arrest schützt nicht vor § 1378 II BGB	125
E. Praktische Hinweise zur Sicherung des Zugewinnausgleichs	126

Kapitel 2. Gütergemeinschaft

1. Abschnitt. Grundbegriffe und Grundregeln	129
A. Die einzelnen Vermögensmassen (§§ 1416 ff BGB)	129
I. Das Gesamtgut	129
II. Das Sondergut	130
III. Vorbehaltsgut	130
B. Die Verwaltung des Gesamtguts	130
I. Verwaltung durch einen Ehegatten	131
II. Verwaltung durch beide Ehegatten	132
C. Gesamtgutsverbindlichkeiten	
I. Überblick	133
II. Haftung des Gesamtguts bei gemeinsamer Verwaltung	134
III. Haftung des Gesamtguts bei Alleinverwaltung	135
D. Ansprüche des Gesamtguts gegen die Eheleute	135
I. Überblick	135
II. Ansprüche des Gesamtguts bei Alleinverwaltung	136
III. Ansprüche des Gesamtguts bei gemeinsamer Verwaltung	137
IV. Fälligkeit der Ansprüche	138
2. Abschnitt. Beendigung der Gütergemeinschaft	138
A. Beendigung durch Ehevertrag	139
B. Beendigung durch Aufhebungsklage	139
C. Beendigung durch Scheidung	139
3. Abschnitt. Liquidationsgemeinschaft	
A. Überblick	140
B. Bestandsveränderungen	
I. Mehrungen	140
II. Neue Verbindlichkeiten	141
III. Kosten und Lasten	142
C. Verwaltung	
I. Gemeinsame Verwaltung	142
II. Mitwirkungspflichten	142
III. Verfügungsmacht	143
4. Abschnitt. Auseinandersetzung der Liquidationsgemeinschaft	
A. Überblick	143
B. Ermittlung und Bewertung des Gesamtguts	144
C. Tilgung der Verbindlichkeiten	
I. Einführung	145
II. Umfang der Verbindlichkeiten	145
III. Art der Tilgung	145
IV. Ausnahme: Befreiende Schuldübernahme	145
D. Verwertung des Gesamtguts zur Schuldentilgung	146
E. Übernahme gegen Wertersatz	
I. Überblick	147

II.	Gegenständlicher Bereich	147
III.	Ausübung des Übernahmerechts.	148
IV.	Wertersatz	148
F.	Wertersatz für das Eingebachte, Ererbte und Geschenke	
I.	Überblick.	150
II.	Ausübung des Anspruchs auf Wertersatz	150
III.	Betroffene Gegenstände	151
IV.	Höhe der Werterstattung	151
G.	Herbeiführung der Teilungsreife	152
H.	Feststellung der Teilungsmasse und ihre Verteilung.	153
I.	Verhältnis zur Hausratsverordnung.	155
J.	Gütergemeinschaft und Wegfall der Geschäftsgrundlage.	155
5.	Abschnitt. Verfahrensrecht	
A.	Vermittlung durch den Rechtspfleger.	156
B.	Klage auf Mitwirkung und Auskunft.	156
C.	Teilungsversteigerung und Drittwiderspruchsklage	156
D.	Übernahmeklage.	157
E.	Auseinandersetzungsklage	157
F.	Gerichtliche Feststellung von Ansprüchen auf Wertersatz nach § 1478 I BGB.	159
G.	Ansprüche im Verbund.	159
6.	Abschnitt. Beispiel für eine Auseinandersetzungsklage	160
Kapitel 3.	Gütertrennung	163
Kapitel 4.	Ehewohnung und Hausrat	
1.	Abschnitt. Einführung	167
2.	Abschnitt. Zuweisung der Ehewohnung	
A.	Begriff „Ehewohnung“	168
B.	Vorläufige Zuweisung der Ehewohnung für die Trennungszeit (§ 1361 b BGB)	
I.	Allgemeine Verfahrensgrundsätze.	170
II.	Die bisherige Regelung des § 1361 b BGB	170
III.	Die Neuregelung des § 1361 b BGB	
1.	„Unbillige Härte“ (§ 1361 b I 1, 2 BGB)	171
2.	Dingliche Rechte (§ 1361 b I 3 BGB)	174
3.	Beweissicherung	175
4.	Umkehr der Beweislast (§ 1361 b II 2 BGB)	175
5.	Regelfall: Zuweisung der gesamten Wohnung (§ 1361 b II 1 BGB).	176
6.	Schutzanordnungen (§ 1361 b III 1 BGB).	176
IV.	Anträge zur vorläufigen Wohnungszuweisung (§ 1361 b I BGB)	
1.	Wohnungszuweisung und Räumung.	176
2.	Einstweilige Anordnung	177
3.	Zusatzanträge	178
4.	Zuständigkeit für Zusatzanträge	178

Inhaltsverzeichnis

V.	§ 1361 b BGB-Vorspann zur Scheidung?	179
VI.	Keine Beteiligung des Vermieters bei vorläufiger Zuweisung	179
VII.	Benutzungsvergütung (§ 1361 b III 2 BGB)	180
	1. Vorrang der Unterhaltsregelung	180
	2. Nachrang der Benutzungsregelung nach § 745 II BGB	180
	3. Nutzungsvergütung bei freiwilligem Auszug	181
	4. Zahlungsaufforderung	182
	5. Billigkeit und Höhe der Vergütung	182
	6. Abänderung	183
C.	Endgültige Zuweisung der Ehewohnung (§§ 3 bis 5 HausrVO)	183
I.	Grundsätze für die Zuweisung	183
II.	Wohnung im Alleineigentum (§ 3 HausrVO)	184
III.	Wohnung im Miteigentum der Ehegatten	185
IV.	Dienst- und Werkwohnung (§ 4 HausrVO)	186
V.	Genossenschaftswohnung	186
VI.	Mietwohnung (§ 5 HausrVO)	187
	1. Beide Ehegatten sind Mieter (§ 5 I 1 HausrVO)	187
	2. Ein Ehegatte ist Alleinmieter (§ 5 I 1 HausrVO)	188
	3. Wohnungszuweisung gegen den Willen eines Ehegatten?	188
	4. Begründung eines Mietverhältnisses (§ 5 II 1 HausrVO)	190
	5. Sicherung des Vermieters (§ 5 I 2 HausrVO)	191
	6. Teilung der Wohnung	192
	7. Beteiligte (§ 7 HausrVO)	192
	8. Zeitpunkt der Antragstellung (§ 12 HausrVO)	193
	9. Ausgleichszahlungen an den ausziehenden Ehegatten?	193
D.	Rechtsschutz zur Sicherung des Besitzes an der Ehewohnung	194
I.	Schutz vor Kündigung der Ehewohnung durch den Alleinmieter	
	1. Bei vorläufiger Wohnungszuweisung (§ 1361 b BGB)	194
	2. Bei endgültiger Regelung (§ 5 HausrVO)	195
II.	Schutz vor Veräußerung der Ehewohnung durch den Alleineigentümer	196
 3. Abschnitt. Verteilung des Hausrats		
I.	Begriff „Hausrat“	197
II.	Vorläufige Zuweisung von Hausrat für die Trennungszeit (§ 1361 a BGB)	200
	1. Herausgabeanspruch (§ 1361 a I 1 BGB)	200
	2. Verpflichtung zur Gebrauchsüberlassung (§ 1361 a I 2 BGB)	200
	3. Verteilung des gemeinsamen Hausrats (§ 1361 a II BGB)	201
	4. Benutzungsvergütung (§ 1361 a III 2 BGB)	202
III.	Endgültige Verteilung des Hausrats (§§ 8 bis 10 HausrVO)	
	1. Anwendung der Hausratsverordnung	202
	2. Antrag auf endgültige Zuteilung (§ 8 HausrVO)	203
	3. Miteigentumsvermutung (§ 8 II HausrVO)	203
	4. Zuweisungskriterien (§ 8 I HausrVO)	205
	5. Ausgleichszahlung (§ 8 III 2 HausrVO)	206
	6. Verwirkung	206

Inhaltsverzeichnis

7. Recht auf Auskunft?	207
8. Alleineigentum (§ 9 HausrVO).	207
9. Hausratschulden (§ 10 HausrVO)	207
10. Rechte bei Weigerung, persönliche Sachen und Hausrat abzuholen	207

4. Abschnitt. Das Verfahren nach der Hausratsverordnung

I. Anzuwendende Vorschriften	208
II. Antrag und Amtsermittlung	208
III. Voraussetzung: Keine Einigung (§ 1 I HausrVO).	209
IV. Zwei Verfahrenswege: Selbständig oder im Scheidungsverbund . .	210
V. Sachliche Zuständigkeit (§ 11 I HausrVO).	211
VI. Abgrenzung Familiengericht – Prozessgericht	211
1. Streit aus einer Vereinbarung	211
2. Der ausgesperrte Ehegatte	211
3. Die eigenmächtige Hausratsteilung.	215
4. Herausgabe von Hausrat im Alleineigentum	215
5. Herausgabe persönlicher Sachen.	216
6. Schadensersatzansprüche	217
7. Ehestörung durch Mitnahme des neuen Partners in die Wohnung	217
VII. Örtliche Zuständigkeit (§ 11 II HausrVO).	218
VIII. Rechtsmittel (§ 14 HausrVO)	218
IX. Ergänzende Anordnungen zur Durchführung der Entscheidung (§ 15 HausrVO)	218
X. Rechtskraft und Vollstreckbarkeit (§ 16 HausrVO).	218
XI. Änderung der Entscheidung (§ 17 HausrVO)	219
XII. Abgabe an das Familiengericht (§ 18 I HausrVO)	219
XIII. Getrenntleben der Ehegatten (§ 18 a HausrVO)	220
XIV. Kostenentscheidung (§ 20 HausrVO)	221
XV. Gebühren und Geschäftswert (§ 21 HausrVO)	221
1. Anwaltsgebühren.	221
2. Geschäftswert (§ 21 II HausrVO)	221

5. Abschnitt. Vorläufiger Rechtsschutz: Eilverfahren

I. Einstweilige Anordnungen	222
1. Voraussetzung: anhängiges Hauptverfahren.	222
2. Wahlrecht zwischen beiden Eilmaßnahmen	224
II. Einstweilige Verfügung – einstweilige Anordnung.	224

6. Abschnitt. Zuweisung von Ehwohnung und Hausrat bei

ausländischen Staatsangehörigen	224
---	-----

Kapitel 5. Miteigentum

1. Abschnitt. Allgemeine Regeln für die Auflösung von Miteigentum

A. Überblick	227
B. Teilung in Natur	
I. In Betracht kommende Gegenstände.	227
II. Art und Weise der Teilung	228
C. Teilung durch Verkauf.	228

2. Abschnitt. Das in Miteigentum stehende Familienwohnheim

A. Überblick	
I. Probleme beim Scheitern der Ehe	229
II. Lösungsmöglichkeiten	229
III. Gerichtliche Zuständigkeit	230
B. Nutzungsregelung	230
C. Nutzungsentgelt	
I. Nutzungsentschädigung nach § 1361 b BGB und §§ 2, 3 HausrVO.	230
II. Nutzungsentschädigung nach § 745 II BGB	231
D. Lastentragung	233
E. Konkurrenz der Ansprüche auf Nutzungsentschädigung, Beteiligung an der Lastentragung und Unterhalt	234
F. Erlösverteilung und Zugewinnausgleich	235
G. Die Teilungsversteigerung	
I. Überblick	235
II. Beginn des Versteigerungsverfahrens	237
III. Rechtsbehelfe	
1. Erinnerung und sofortige Beschwerde.	238
2. Einstweilige Einstellung.	238
3. Drittwiderspruchsklage	239
IV. Sonstige Schutzmaßnahmen	
1. Wertfestsetzung.	242
2. Versagung des Zuschlags	243
3. Sicherheitsleistungen	243
V. Die Gebote	
1. Geringstes Gebot	244
2. Bargebot.	245
VI. Aufteilung des Erlöses	245
VII. Versteckte Eigentümergrundschuld	247

Kapitel 6. Vermögensrechtliche Ansprüche von Ehegatten außerhalb des Güterrechts

1. Abschnitt. Der Ausgleich von Gesamtschulden

A. Allgemeines	249
B. Sittenwidrigkeit der Mithaftung	249

C. Rechtliche Grundlagen	
I. Gesetzliche Regel und anderweitige Bestimmung	250
II. Gesetzlicher Forderungsübergang	251
III. Darlegungs- und Beweislast	251
IV. Übersicht	252
D. Ausgleich für Schuldtilgungen während bestehender Ehe	
I. Grundregeln	
1. Alleinverdiener-Ehe	252
2. Doppelverdiener-Ehe	253
II. Ausnahmefälle	254
E. Ausgleich für Schuldtilgungen nach Scheitern der Ehe	
I. Grundregeln	256
II. Maßgeblicher Stichtag	257
III. Anderweitige Bestimmung nach Scheitern der Ehe	258
1. Alleiniges Wohnen im gemeinsamen Haus	258
2. Verbindlichkeiten ausschließlich im Interesse eines Ehegatten	259
3. Gesamtschuld und Unterhalt	260
4. Gesamtschuld und Zugewinnausgleich	263
5. Gesamtschuld und Freistellungsanspruch	266

2. Abschnitt. Rückgewähr von Zuwendungen

A. Zuwendungen in der Ehezeit	
I. Ausgangslage	268
II. Begriff „Zuwendung“	268
III. Beispiele von Zuwendungen	268
IV. Schenkung oder ehebezogene Zuwendung	269
1. Ehebezogene Zuwendung	269
2. Schenkung	270
3. Regelfall: ehebezogene Zuwendung	270
4. Unzutreffende Bezeichnungen als „Schenkungen“ oder „Darlehen“	270
V. Rückgewähr einer ehebezogenen Zuwendung	
1. Anspruchsgrundlage	271
2. Rückgewähr bei Zugewinnngemeinschaft	272
3. Rückgewähr bei Gütertrennung	274
4. Art der Rückgewähr	275
5. Höhe des Ausgleichs	275
6. Maßgeblicher Stichtag	276
7. Darlegungs- und Beweislast	278
8. Verjährung und Verwirkung	279
9. Gerichtliche Zuständigkeit	279
VI. Rückforderungen bei echten Schenkungen	
1. Schenkung als Ausnahmefall	280
2. Widerruf einer Schenkung	280
3. Schenkungswiderruf und Zugewinnausgleich	281
VII. Zusammenfassende Übersicht	282
B. Zuwendungen vor der Eheschließung	282
I. Anspruchsgrundlagen	

Inhaltsverzeichnis

1. Anspruch wegen Zweckverfehlung	283
2. Anspruch wegen Wegfalls der Geschäftsgrundlage	283
3. Vorrang der güterrechtlichen Lösung	284
4. Höhe des Ausgleichsanspruchs	284
II. Berechnung des Ausgleichsanspruchs	
1. Berechnungsmethode des BGH	285
2. Kritische Anmerkungen zur Berechnungsmethode des BGH . . .	286
3. Berechnungsvorschlag	286
3. Abschnitt. Ansprüche aus Mitarbeit von Ehegatten	287
A. Ehegatteninnengesellschaft	
I. Ausgangslage	287
II. Rechtliche Konstruktion: Innengesellschaft	288
III. Die neue Rechtsprechung des BGH vom 30. 6. 1999.	289
IV. Abgrenzung zwischen Ehegatteninnengesellschaft und ehebezogenen Zuwendungen	291
V. Beweisschwierigkeiten	292
VI. Stichtag für Entstehung und Bewertung des Abfindungsanspruchs	293
VII. Art und Höhe des Ausgleichsanspruchs	
1. Schuldrechtlicher Anspruch auf Geldzahlung	294
2. Umfang und Bewertung des Vermögens	294
3. Beteiligungsquote	295
4. Verlustbeteiligung	296
VIII. Klageantrag	296
IX. Ehegatteninnengesellschaft und Güterstand	
1. Gütertrennung	296
2. Zugewinnngemeinschaft	297
X. Darlegungs- und Beweislast	298
XI. Verjährung und Verwirkung.	298
XII. Zusammenfassung	298
B. Reine Arbeitsleistungen eines Ehegatten	300
4. Abschnitt. Streit um Bankkonten, Sparbücher, Bausparkonten und Wertpapiere	
A. Allgemeines	303
B. Einzelkonto	
I. Berechtigung am Einzelkonto	
1. Der Konteninhaber ist alleiniger Gläubiger	303
2. Ausnahme: Teilhabe am Kontoguthaben	304
II. Ausgleichsansprüche wegen unberechtigter Kontenabhebungen	
1. Reichweite der Vollmacht.	305
2. Abhebungen während des Zusammenlebens	306
3. Abhebungen nach Trennung.	307
4. Schadensersatz- und Herausgabeansprüche	308
C. Gemeinschaftskonto	
I. Form des Gemeinschaftskontos	308
II. Abhebungen während des Zusammenlebens	308
III. Abhebungen nach der Trennung.	310

D. Ansprüche aus Sparbüchern	311
E. Ansprüche aus Bausparverträgen.	312
F. Aufteilung von Wertpapieren	312

5. Abschnitt. Auseinandersetzungen wegen der Steuern

A. Überblick	315
B. Aufteilung der Steuern	
I. Aufteilung im Regelfall.	315
II. Aufteilung bei Verlustzuweisungen.	317
III. Nachträglicher Ausgleich wegen Steuerklasse V	318
IV. Zustimmung zur gemeinsamen Veranlagung.	318

6. Abschnitt. Kapitalabfindung von Unterhaltsansprüchen

A. Überblick	319
B. Berechnung der Laufzeit.	320
C. Berechnung des Barwerts.	321
D. Zusätzliche unterhaltsrechtliche Faktoren	322
E. Kein Wegfall der Geschäftsgrundlage.	323

7. Abschnitt. Sonstige Ansprüche

A. Schadensersatzansprüche	
I. Überblick.	323
II. Ermäßigter Haftungsmaßstab.	324
III. Pflicht zur Rücksichtnahme	324
IV. Einzelfälle von Schadensersatzansprüchen	326
V. Beweislast	326
VI. Unterhaltsrechtlicher Schadensersatz wegen nicht weiter- geleiteter Beihilfe- und Versicherungsleistungen	326
VII. Schadensersatz bei Verletzung der ehelichen Treuepflicht.	327
VIII. Schadensersatz bei Beendigung der Mitarbeit	327
B. Streitigkeiten wegen der Kraftfahrzeuge	328
C. Ansprüche aus Vermögensverwaltung	
I. Ersatz für fehlendes Vermögen	328
II. Auskunft	331
D. Ansprüche aus Treuhandverhältnissen.	331
E. Haftung aus Bürgschaften	332
F. Familienrechtlicher Ausgleichsanspruch	334

Kapitel 7. Übergangsfälle im Zusammenhang mit der Wiedervereinigung

1. Abschnitt. Überblick	337
2. Abschnitt. Die gesetzlichen Grundlagen des DDR-Güterrechts.	337
3. Abschnitt. Vermögensauseinandersetzung nach DDR-Güterrecht	
A. Überblick	339
B. Zuteilung von Gemeinschaftseigentum zu Alleineigentum (§ 39 I FGB)	340

Inhaltsverzeichnis

C. Zuteilung ungleicher Anteile (§ 39 II FGB)	
I. Überblick.	341
II. Ungleiche Anteile wegen nicht ausreichenden Beitrags zum Unterhalt.	343
III. Ungleiche Anteile wegen Schädigung des gemeinschaftlichen Eigentums	343
IV. Ungleiche Anteile wegen verschieden hoher Einkünfte	343
V. Ungleiche Anteile wegen Verwendungen aus dem Alleineigentum	343
D. Beteiligung am Sondervermögen des anderen Ehegatten nach § 40 FGB.	344
E. Zusammenfassung der Kriterien für die Vermögensverteilung	345
F. Verfahrensrecht	345
 4. Abschnitt. Die einzelnen Fallgruppen	
A. Vor dem Beitritt geschlossene und danach geschiedene Ehen.	346
B. Vor dem Beitritt geschlossene Ehen mit Option für das alte Recht.	348
C. Vor dem Beitritt geschiedene Ehen	349
D. Ehen von Ehepaaren, die vor dem Beitritt übergesiedelt sind.	349
E. Nach dem Beitritt in den neuen Bundesländern geschlossene Ehen.	350
 5. Abschnitt. Bewertung von Grundstücken	350
A. Der durch die Wiedervereinigung entstandene Wertzuwachs	351
B. Rückgabe enteigneter Grundstücke.	352
 Kapitel 8. Auseinandersetzungen mit Schwiegereltern	
 1. Abschnitt. Finanzielle Zuwendungen der Schwiegereltern	353
A. Berechtigung bei Überweisung auf ein Gemeinschaftskonto	353
B. Rechtliche Bewertung der Zuwendung	353
C. Vorrangige Berücksichtigung beim Zugewinnausgleich.	354
D. Ansprüche der Schwiegereltern.	355
 2. Abschnitt. Zuwendung eines Grundstücks seitens der Schwiegereltern	355
A. Zuwendung „eigener Art“.	355
B. Anspruch der Schwiegereltern	356
I. Dingliche Rückgewähr	356
II. Ausgleichszahlung bei dinglicher Rückgewähr	356
C. Zugewinnausgleich zwischen den Eheleuten	357
D. Maßgeblicher Stichtag	357
E. Verhältnis Rückgewähr – Ausgleichszahlung – Zugewinnausgleich	358
I. Anspruch der Schwiegereltern	358
II. Zugewinnausgleich zwischen den Ehegatten	358
F. Zusammenfassung.	359
G. Kritische Anmerkungen.	359

3. Abschnitt. Ansprüche der Schwiegereltern wegen Mithilfe beim Hausbau.	360
4. Abschnitt. Ansprüche der Schwiegereltern wegen unentgeltlicher Überlassung einer Wohnung.	362
5. Abschnitt. Darlehen, Schenkung oder ehebezogene Zuwendung.	363
6. Abschnitt. Ansprüche des Schwiegerkindes wegen Aufwendungen beim Ausbau des Hauses.	364
A. Anspruchsgrundlagen	
I. Verwendungsersatz	364
II. Wegfall der Geschäftsgrundlage	364
III. Ungerechtfertigte Bereicherung	
1. Bei Auszug eines Ehegatten	365
2. Bei Auszug beider Ehegatten	365
B. Zusammenfassung.	366
 Kapitel 9. Die nichteheliche Lebensgemeinschaft	
1. Abschnitt. Einführung.	367
2. Abschnitt. Ausgleich für geleistete Beiträge	
A. Keine Nachzahlung von Beiträgen für den Lebensbedarf	368
B. Keine Nachzahlung für Haushaltsführung und Pflege	369
C. Keine Nachzahlung für sonstige Arbeitsleistungen	370
3. Abschnitt. Vermögensausgleich	
A. Kein allgemeiner Vermögensausgleich	371
B. Rückgewähr von Zuwendungen	372
I. Überblick.	372
II. Kein Ausgleich wegen ungerechtfertigter Bereicherung	372
III. Kein Ausgleich wegen Wegfalls der Geschäftsgrundlage	373
IV. Ausgleich nach Gesellschaftsrecht.	374
V. Art und Höhe des gesellschaftsrechtlichen Anspruchs.	376
VI. Schenkungswiderruf.	377
C. Ausgleich bei gemeinsamem Unternehmensaufbau.	378
4. Abschnitt. Einzelgegenstände	
A. Hausrat.	379
B. Kraftfahrzeuge	380
5. Abschnitt. Die gemeinsame Wohnung	
A. Nur ein Partner ist Mieter	382
B. Beide Partner sind Mieter.	382
C. Ein Partner ist Eigentümer der Wohnung.	383
D. Neuregelung durch das Gewaltschutzgesetz.	383

Inhaltsverzeichnis

6. Abschnitt. Bankkonten	
A. Einzelkonto	384
B. Gemeinschaftskonto	384
7. Abschnitt. Schulden	
A. Einzelschulden	385
B. Gesamtschulden	385
I. Schuldtilgungen während des Zusammenlebens	386
II. Schuldtilgungen nach der Trennung	387
III. Zusammenfassung	387
C. Gegenseitige Darlehen	387
I. Beweislast	387
II. Fälligkeit	388
D. Gegenseitige Bürgschaften	389
8. Abschnitt. Schadensersatzansprüche	389
Sachverzeichnis	391